

Who-is-who

S:\99 WhoisWho\99.2 KSG-verbundene Personen\COPRAY\WhoisWho-Copray 180821.doc
Stand 181024cyn

Copray Norbert Dr.



| | |
|-----------------|--|
| Born: | 5.8.1952 |
| In: | Hildesheim |
| Martial status. | ledig |
| E-Mail: | dr.norbert@copray.eu copray@hotmail.de dr.copray@fairness-stiftung.de |
| Telephone: | 069-78988144 0172-6770899 |
| Address: | c/o Fairness-Stiftung Langer Weg 18 60489 Frankfurt am Main |

Erstellt nach Regeln in PORGA 050901
Issued according to PORGA 050901

| | |
|--------------------------|---|
| Responsibility at | Fairness-Stiftung leiten und entwickeln, mich selbst leiten und entwickeln Der Zeitschrift Publik-Forum ein exzellenter ehrenamtlicher Gesellschafter und Herausgeber sein In der Kooperation mit KSG (und WEIT) dazu beitragen, dass im beruflichen und unternehmerischen Tun mehr Liebe, Biophilie, Fairness und weltethische Elemente enthalten sind |
| Superior | -- |
| Deputy | -- |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Educational Qualifications | Abitur (1972), B.A. Philosophie (1974), M.A. Philosophie (1977), Dipl.Theol. (1977), Promotion zum Dr. Phil. (1980) magna cum laude, Voluntaryat beim Hess. Rundfunk (Journalist; Schulfunk & Bildungsfunk), Ausbildung in Psychotherapie (Psychotherapeut) |
| Employment Experiences | studentischer Buchhändlergehilfe (1969-72) und stud. Mitarbeiter in einem kath. Krankenhaus (1969-72), um Bücher und Studium zu finanzieren und Erfahrungen zu sammeln; Übernahme der „Mutterfunktion“ nach dem Tod der Mutter 85 gegenüber den jüngeren drei Geschwistern; erste Beiträge in heimischer Zeitung; ehrenamtlicher gewählter Jugendsprecher und Leiter der Jugendarbeit einer Gemeinde und Vertreter in der Regionalkonferenz (1969 bis 73); Berater für Initiativen der Jugendarbeit während des Studiums; studentischer Mitarbeiter von Prof. Lay (1975), in der Folgezeit Assistent bei Prof. Lay und parallel Assistent an der UNI Ffm. bei Prof. Kessler (bis 1981), auch Vorlesungen und Seminare; ab 1977 Vorträge und Beratungen für Teams und Verantwortliche, teilweise i.V. mit Prof. Lay; ab 1977 Lehrauftrag an einer gymnasialen Oberstufe (bis 1990) für Fächer Ethik und Religion, Leiter der innerschulischen Ethikkonferenz; Ghostwriter für den 1. Schulischen Ethik-Erlass des Landes Hessen; ab 1977 freiberufliche Rezensionsarbeit für HR, Deutschlandfunk/-radio, Allg. Dt. Sonntagsblatt, Publik-Forum; später auch ehrenamtlicher Mitgesellschafter und Mitherausgeber von Publik-Forum; 1982 Abteilungsleiter im Bistum Limburg und Leiter einer Akademie für junge Erwachsene, Aufbau eines umfangreichen Bildungs-, Seminar- und Vortragsprogramms mit 10 Tsd. Teilnehmern p.a.; ab 1985 dort zahlreiche Psychotherapien (bis 1999, selbst aus ungekündigter Stellung auf Lebenszeit heraus gekündigt, um Zeit und Kraft in die Fairness-Stiftung zu stecken); |

| | |
|---|--|
| | <p>zahlreiche Veröffentlichungen (Artikel, Bücher, Sendungen);</p> <p>parallel Ausbau der freiberuflichen Beratung, der Fortbildung und des Coachings von Führungskräften; 2000 Gründung der Fairness-Stiftung.</p> |
| Private interests | Lesen, Natur, politische, kulturelle und gesellschaftliche Prozesse verfolgen, gute Gespräche führen, Verwandte und Freunde |
| What is important for me? | Fairness bei mir und anderen zu fördern hin zu einer nachhaltigen Fairness-Praxis im weiten und vertieften Verständnis (=Liebe), andere, mich und Wirklichkeiten zu verstehen, Informationen zu vermitteln und Anleitung zu geben für klares Denken, ethische Haltung, vernünftige Handlung und sinnvolles Sein; Ehrfrucht vor dem Leben und Andacht angesichts der Schöpfungswirklichkeit |
| My family? | Verantwortlichkeit gegenüber Verwandten und Freunden: Vater, geb. 1925, Bruder (1956), Schwester (1962), Bruder (1965); Angehörige der Familienmitglieder; mit Ex-Frau und Mann sehr gut befreundet; Tochter (geb. 1984); Mediendesignern B.A. in Berlin |
| My personal objectives? | Das „Feuer der Fairness“ weiter zu geben; Gott zu loben, „dass Gott in mir geboren wird“ (Meister Eckhart mit Augustinus); Menschen aufzurichten und in Kummer und Not beizustehen; gegen Ungerechtigkeit, Abwertung und Entwürdigung zu kämpfen; die Bewahrung der Schöpfung und der Humanität und ihre Entfaltung i.S.d. Biophilie-Prinzips von Lay |
| My objectives at Fairness-Stiftung? | Stärkung und Verbreitung des Fairness-Bewusstseins in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur; Vermittlung von personaler und organisationaler Fairness-Kompetenz; Entfaltung einer fairen Führungs- und Unternehmenskultur; Hilfe und Beratung für Menschen, Team und Führungskräfte in Bedrängnis durch Unfairness und unfaire Attacken; Fairness-Intuition von Menschen verwandeln helfen in nachhaltige Fairness-Kompetenz; Fairness als praktische Seite der Gerechtigkeit, Kooperation und förderlicher Konkurrenz verständlich machen; Erhalt der Substanz von Ideen und Projekten in der Fairness-Stiftung zur Fairness-Förderung; Übergabe einer lebensfähigen Fairness-Stiftung im Rahmen einer Nachfolge- bzw. für einer Übernahme- oder Fusionsregelung |
| My especial performances at Fairness-Stiftung? | starke Empathie in Menschen, vor allem in ihrer Bedrängnis; starkes Impetus für die Freiheit von Menschen und ihre faire Behandlung und Handlung; analytische und kommunikative Kompetenz; soziale Gestaltungskraft; rhetorische und schriftliche Ausdruckskompetenz, Beratungs- und Begleitungskompetenz, Erfassung neuer Trend und Verbindung mit guter Tradition, umfassende Kenntnis in Philosophie, Theologie und Psychologie resp. Psychotherapie; konzeptionelle Kompetenz, Teamführung und Empowerment von Menschen |
| What do I believe in? | Dass die wahre Liebe Gott ist und Gott die Liebe ist (vgl. 1 Kor 13 und 1 Joh 4,16). Das jeder Mensch von Gottes Liebe erreicht ist und letztlich in ihr Halt hat; dass niemand von Gottes Liebe ausgeschlossen ist. Das gegen alle Widerstände und Störungen zu erkennen und zu leben, ist schwer und doch des Menschen Sinn. Dazu also: Freiheit, Gerechtigkeit, Leben und Freude. |